

4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie

Vorstellung zentraler Ergebnisse
im Rahmen der Pressekonferenz
am 17.05.2022

Prof. Dr. Karl Lenz
Dr. Tino Schlinzig
Dr. Ingo Blaich
Dipl.-Soz. Robert Pelz
Elisabeth Stürmer M.A.



0 Anlage der 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie

Die **4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie** umfasst drei Teilstudien:

- eine Befragung der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 9
- eine Befragung der Jugendlichen im Alter von 16 bis 21 Jahren und
- qualitative Interviews zur Erstellung biografischen Porträts

Teilstudie 1: Schüler:innen der Klassenstufen 3 bis 9

In Fortführung der bisherigen Tradition war geplant diese Teilstudie wieder in Form einer Klassenverbandsbefragung durchzuführen.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie konnte dies nur bei den Klassenstufen 3 und 4 realisiert werden. Die Befragungen der höheren Klassenstufen musste auf eine Onlinebefragung umgestellt werden.

Quotierte Klumpenstichprobe anhand der Schulformen und Ortsamtsbereiche nach der Schulstatistik 2019/20.

Tab. 1 Ausgewählte und mitwirkende Schulen und Klassen

	Anzahl der ausgewählte Schulen	Anzahl der ausgewählten Klassen	Anzahl der mitwirkenden Schulen	Anzahl der mitwirkenden Klassen	Teilnahme der Schulen in %	Teilnahme der Klassen in %
Grundschulen	29	37	10	10	34,5	27,0
Oberschulen	23	50	13	29	56,5	58,0
Gymnasien	19	51	9	26	47,4	51,0
Insgesamt	71	138	32	65	54,1	47,1

Tab. 2: Grunddaten zur Kinderstudie: Geschlecht, Alter und Klassenstufen

Geschlecht	abs.	In %
weiblich	221	55,8
männlich	168	42,4
divers	5	1,3
Ohne Angabe	2	0,5
	396	

Alter	abs.	In %
9	33	8,3
10	132	33,3
11	69	17,4
12	42	10,6
13	52	13,1
14	45	11,4
15	16	5,1
Ohne Angabe	7	0,8
	396	

Klassenstufe	abs.	In %
3-4	156	39,4
5-6	106	26,8
7-9	134	33,8
	396	

Teilstudie 2: Jugendlichen im Alter von 16 bis 21 Jahren

Zufallsauswahl der Zielgruppe durch das Einwohnermeldeamt
Erhebung per Onlinebefragung

Tab. 3: Grunddaten zur Jugendstudie: Geschlecht, Alter, Tätigkeitsform und Schulform

Geschlecht	abs.	In %
weiblich	451	51,4
männlich	410	46,7
divers	14	1,6
Ohne Angabe	3	0,3
	878	

Alter	abs.	In %
16	42	4,8
17	213	24,3
18	171	19,5
19	126	14,4
20	115	13,1
21	126	14,4
22	82	9,3
Ohne Angabe	3	0,3
	878	

Tätigkeitsform	abs.	In %
Schulbesuch	345	39,3
Studium	227	25,9
Berufsausbildung	154	17,5
Erwerbstätigkeit	68	7,7
Freiwilligenjahr	37	4,2
Arbeitslosigkeit	11	1,3
Sonstiges	36	4,1
	878	

Schulform	abs.	In %
Gymnasium	218	63,2
Berufliches Gymnasium	64	18,6
Fachoberschule	42	12,2
Oberschule	13	3,8
Gemeinschaftsschule	6	1,7
Förderschule	2	0,6
	345	

Teilstudie 3: Erstellung biografischen Porträts

Interviews: Dezember 2021 und März 2022- persönlich und online.

Mit offenen Leitfaden vorstrukturiert

Zur Auflockerung der Interviewsituation wurde eingesetzt mit verschiedenen Elementen erreicht:

- Subjektive Landkarten
- Nadelmethode
- Fantasiefragen

Erstellung vom 8 biografische Portraits von Dresdner Kindern und Jugendlichen

Tab. 4: Auswahl der Interviewpartner:innen

Alter	Name
9	Otto
11	Mia
13	Sienna
13	Max
16	Sarah
17	Peer
18	Leon
21	Karla

1 Grundhaltung zur Schule

Abb. 1: Wohlbefinden in der Schule - Gesamt und nach Klassenstufe (Kinderstudie, alle Klassenstufen, n=403, in %)

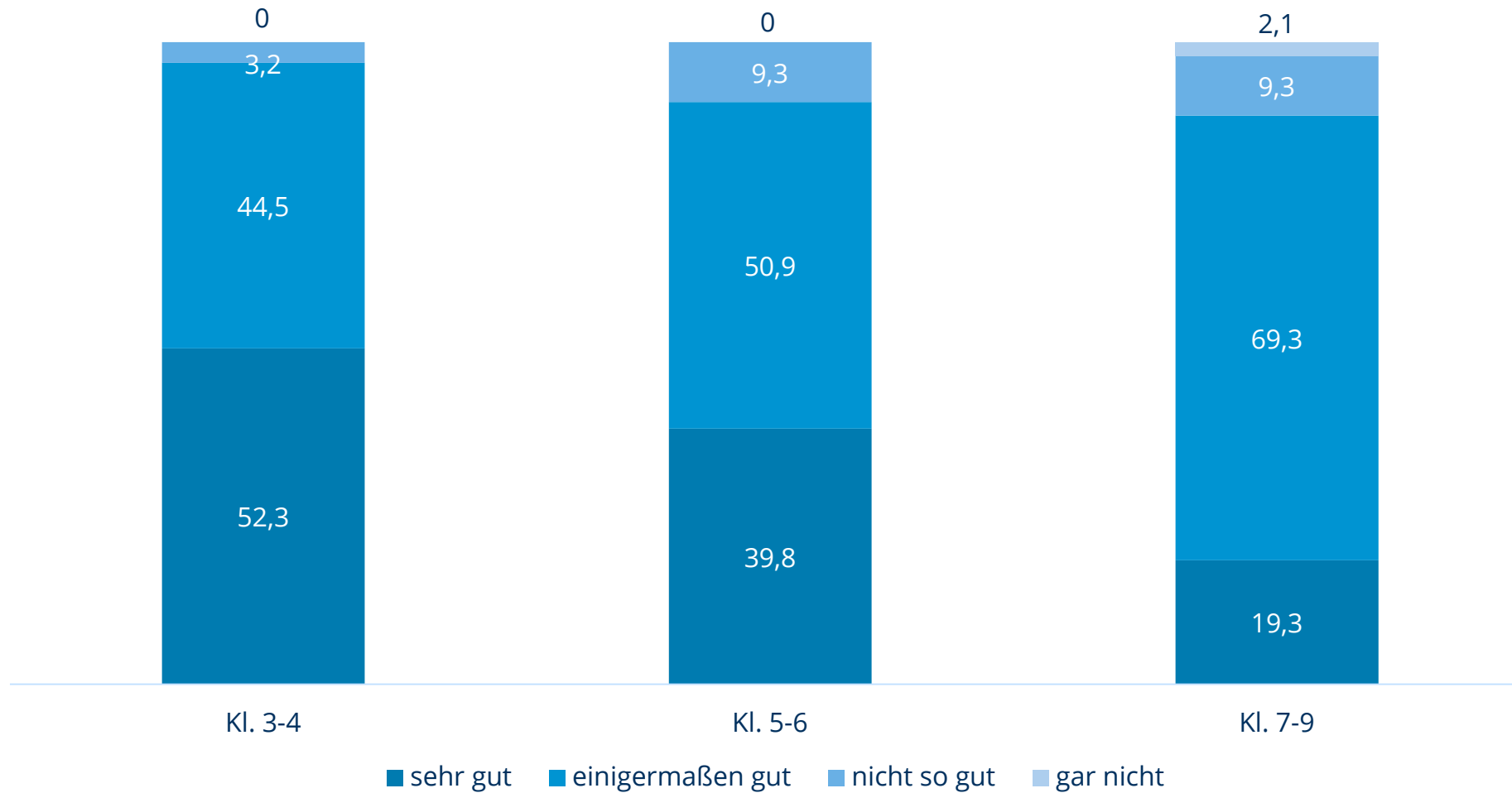
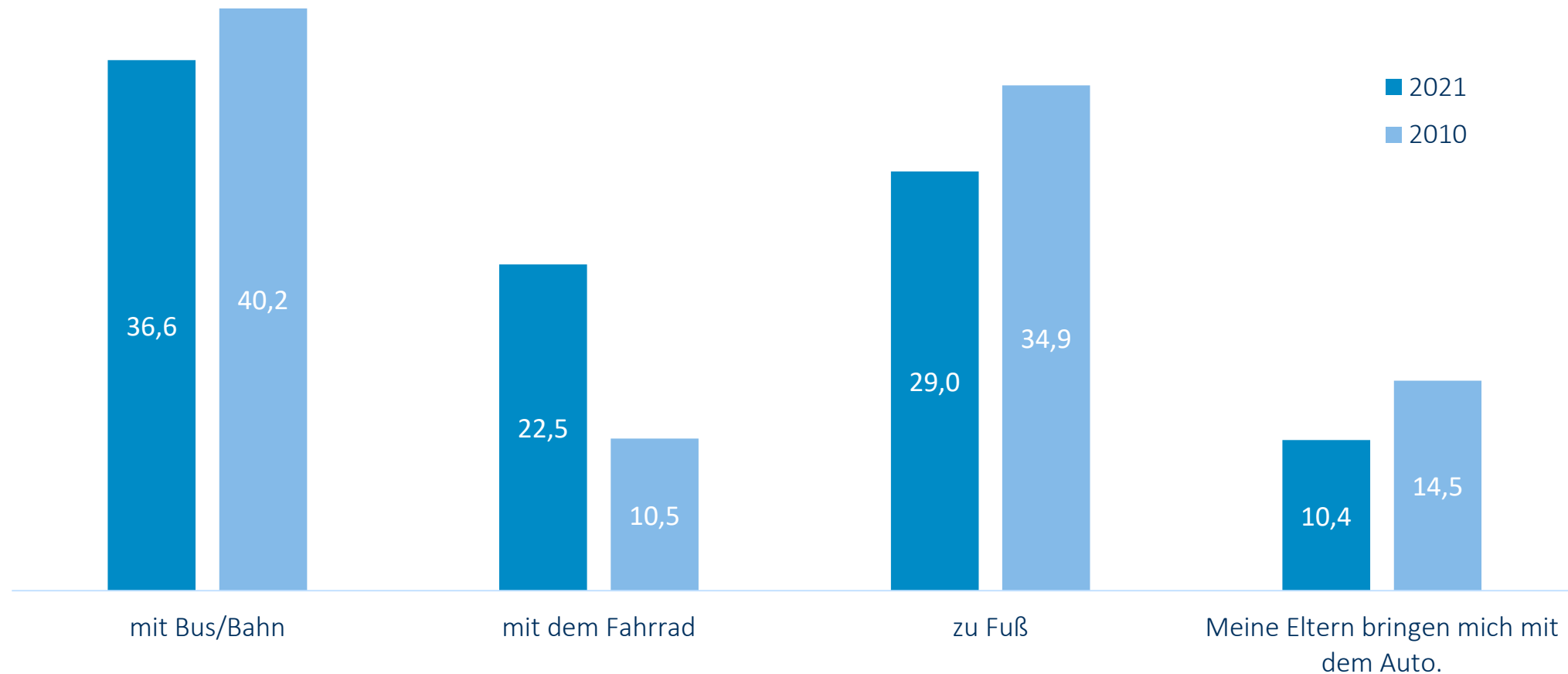
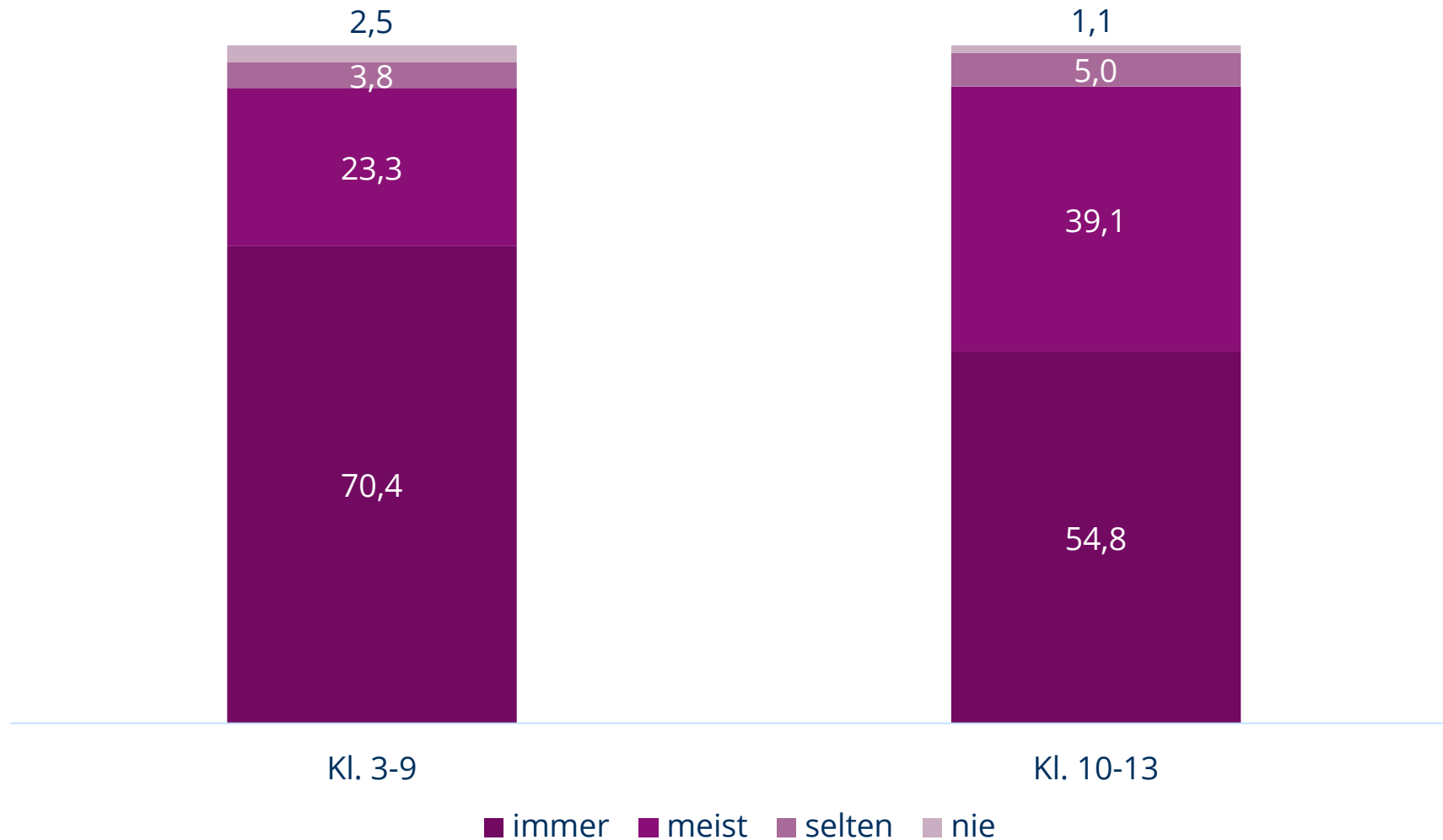


Abb. 2: Fortbewegungsmittel auf dem Schulweg 2021 und 2010, (Kinderstudie, Kl. 3-9, in %)



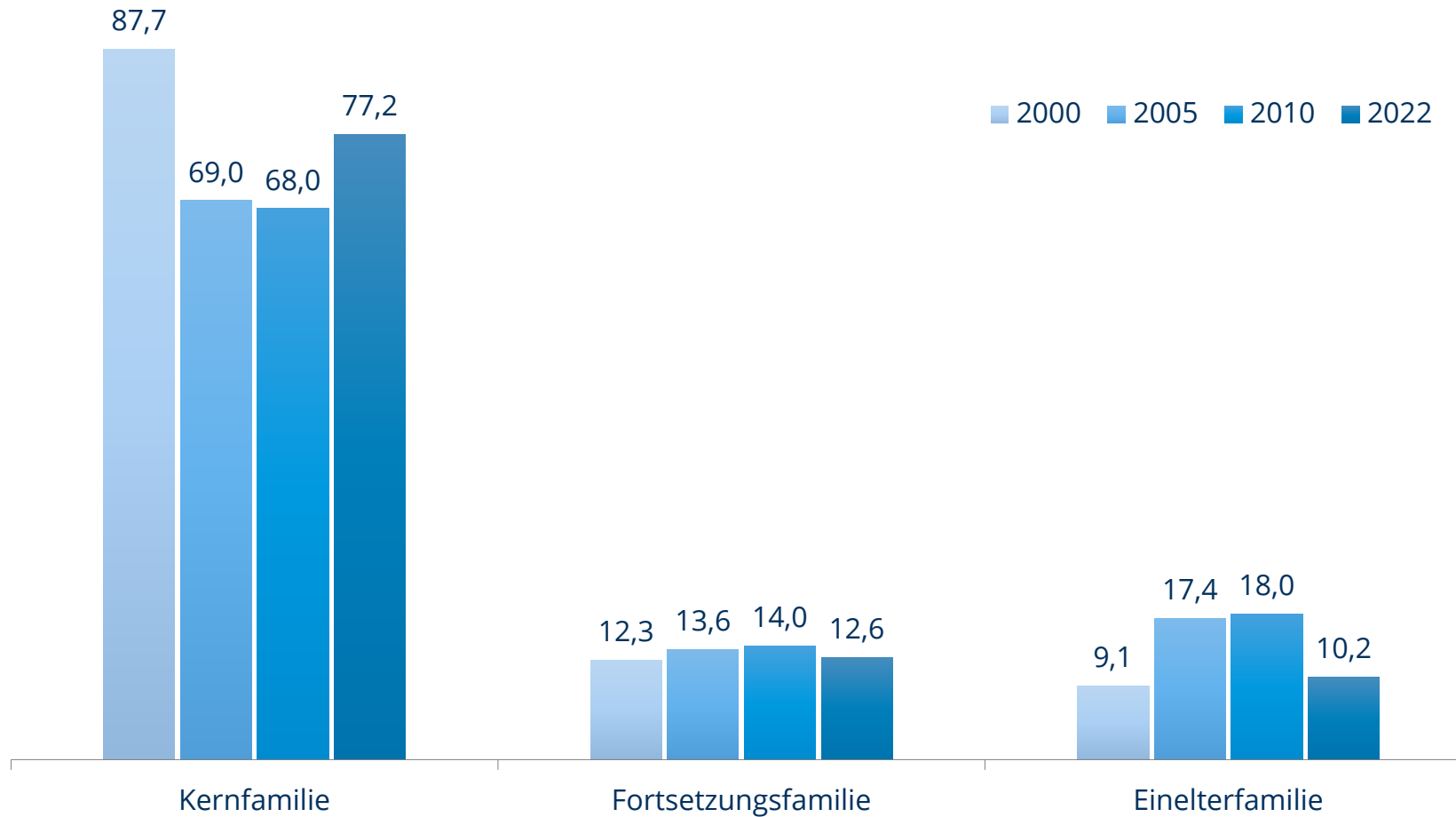
2 Schulunterricht in Coronazeiten

Abb. 3: Durchführungsmodalitäten des Distanzunterrichts: Versand der Aufgaben (Kinderstudie, alle Klassenstudien, n=395, Jugendstudie, Schüler:innen der Klasse 10-13, n=337 , in %)



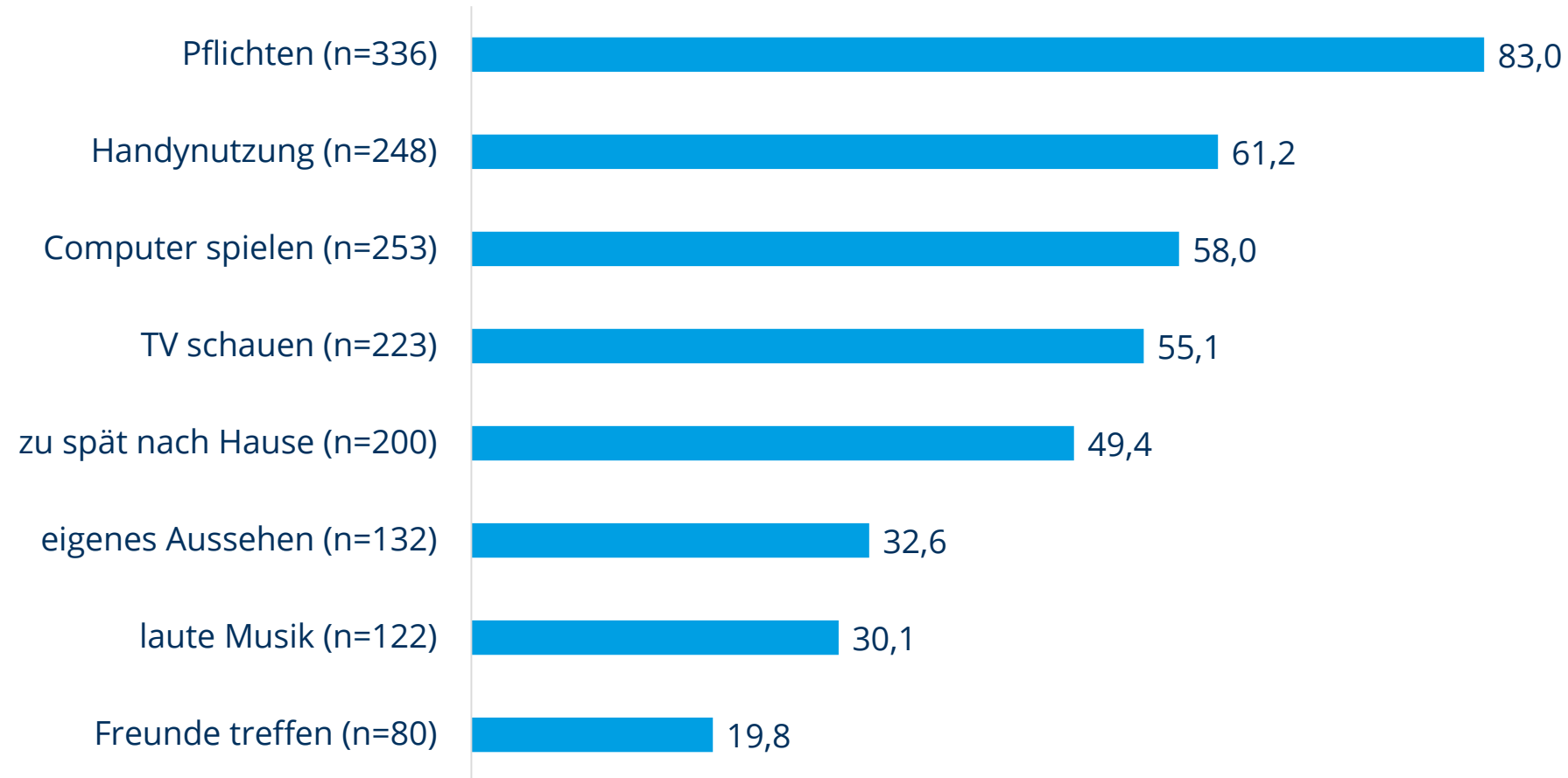
3 Wohnformen von Kindern und Jugendlichen

Abb. 5: Familiäre Lebensformen 2000, 2005, 2010 und 2022, (Kinderstudie, 9–15 Jahre, 2021 n=381, in %)



4 Konfliktanlässe mit den Eltern

Abb. 7: Konfliktgründe (Kinderstudie, 9–15 Jahre, Mehrfachantworten möglich, in %)



5 Familien in Corona-Zeiten

Abb. 8: Auswirkung der Corona-Pandemie auf den Zusammenhalt in der eigenen Familie (Jugendstudie, alle Befragten, n=594; in %)



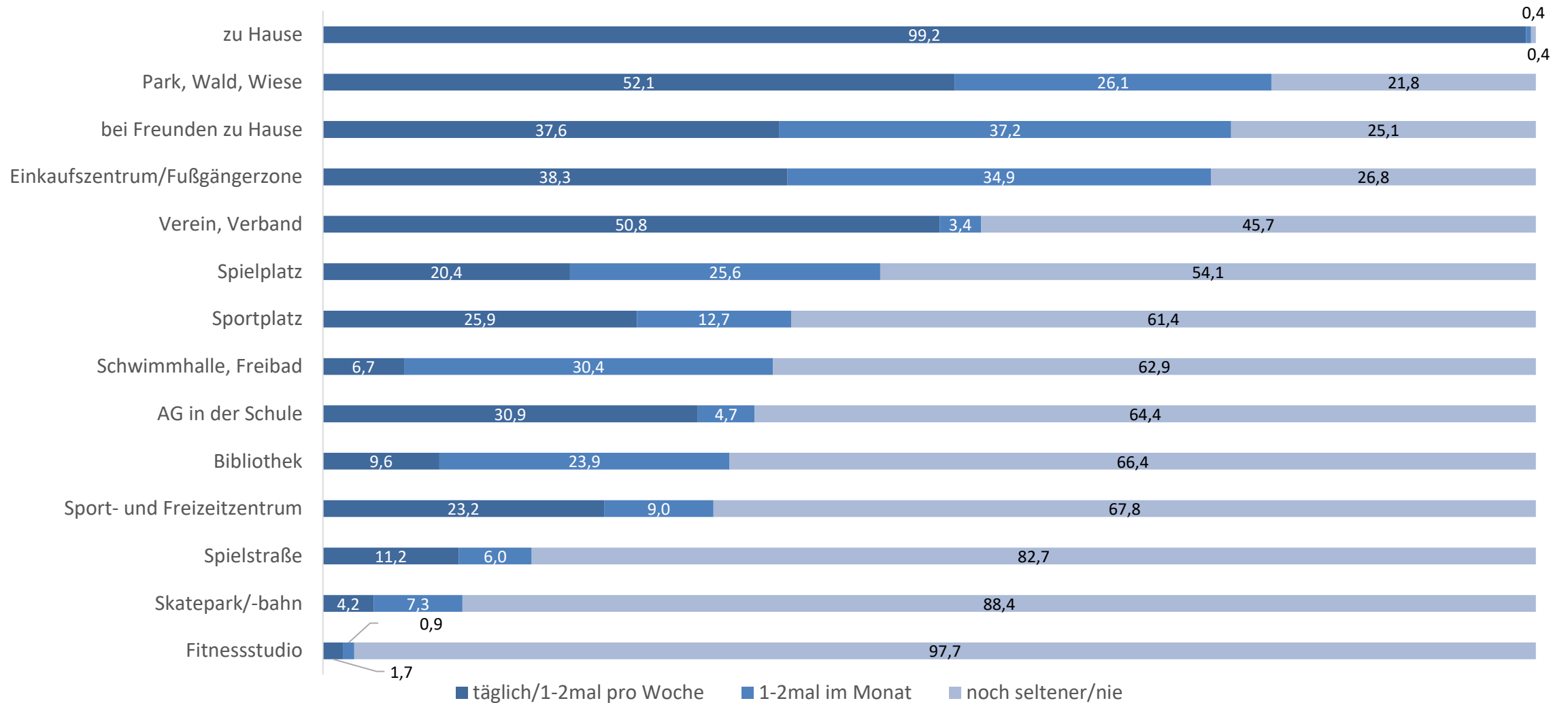
7 Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen

Abb. 10: TOP 5 der Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen nach Klassenstufen und Tätigkeitsformen (Kinder- und Jugendstudie)

	Schüler:innen (Kl. 5-9)	Schüler:innen (Kl. 10-13)	Studierende	Auszubildende	Erwerbstätige
1.	Beschäftigung mit dem Handy/ Smartphone	Beschäftigung mit dem Handy/ Smartphone	Beschäftigung mit dem Handy/ Smartphone	Fernsehen/Filme/ Serien ansehen	Fernsehen/Filme/ Serien ansehen
2.	mit Freunden/ Freundinnen treffen	mit Freunden/ Freundinnen treffen	mit Freunden/ Freundinnen treffen	Beschäftigung mit dem Handy/ Smartphone	mit Freunden/ Freundinnen treffen
3.	Beschäftigung mit dem Computer, Tablet, Konsole	Fernsehen/Filme/ Serien ansehen	Fernsehen/Filme/ Serien ansehen	Musik/Radio hören	Beschäftigung mit dem Handy/ Smartphone
4.	Musik/Radio hören	Musik/Radio hören	Sport treiben	mit Freunden/ Freundinnen treffen	Musik/Radio hören
5.	Faulenzen/Chillen	Sport treiben	Musik/Radio hören	Faulenzen/Chillen	Sport treiben

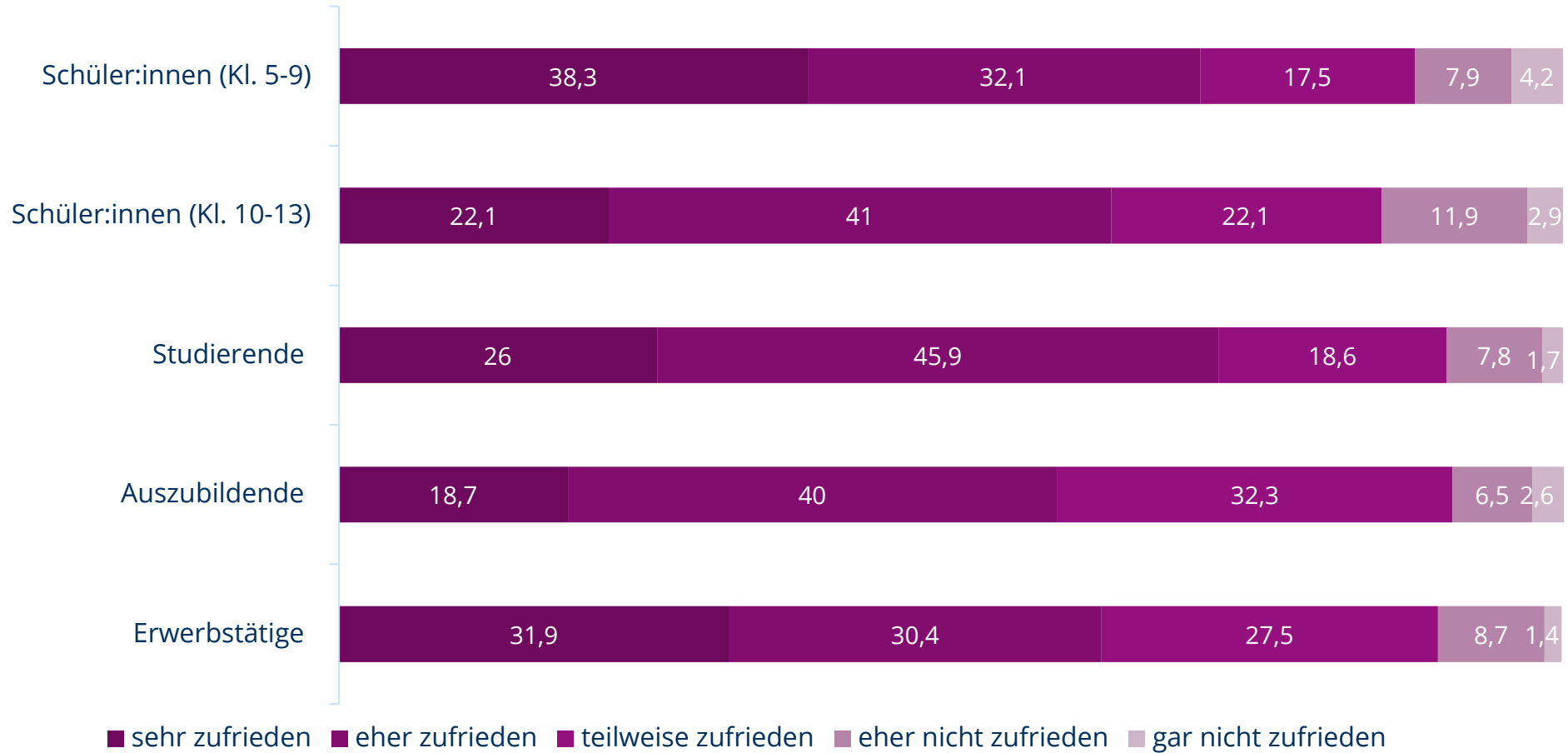
8 Nutzung der Freizeittorte

Abb. 11: Nutzungshäufigkeit von Freizeitorten (Kinderstudie, Klasse 5-9, Mehrfachantworten, n=238, in %)



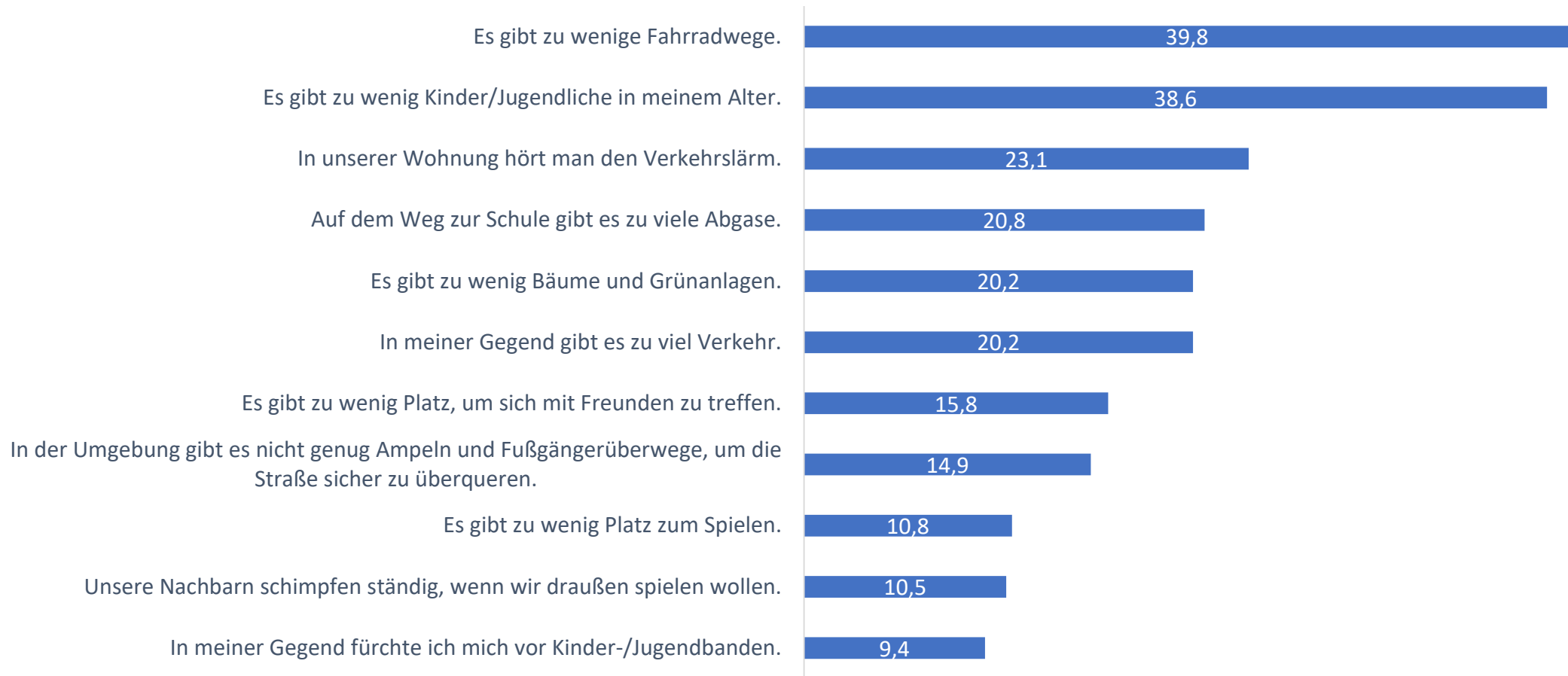
9 Zufriedenheit mit Freizeitgestaltung im Wohngebiet

Abb. 12: Zufriedenheit mit den Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung im Wohngebiet nach Klassenstufen und Tätigkeitsform (Kinder- und Jugendstudie, in %)



10 Gründe für das Unwohlfühlen im eigenen Wohngebiet

Abb. 13: Manchmal fühlt man sich im eigenen Wohngebiet nicht wohl. Welche Aussagen treffen für dich zu? (Kinderstudie, alle Befragten, n=342, in %)



11 Gewalterfahrungen im digitalen Raum

Abb. 14: Opfer von Cybermobbing (Kinderstudie, Klassenstufe 7-9, n=132, Jugendstudie, , alle Befragten, n=877, in %)

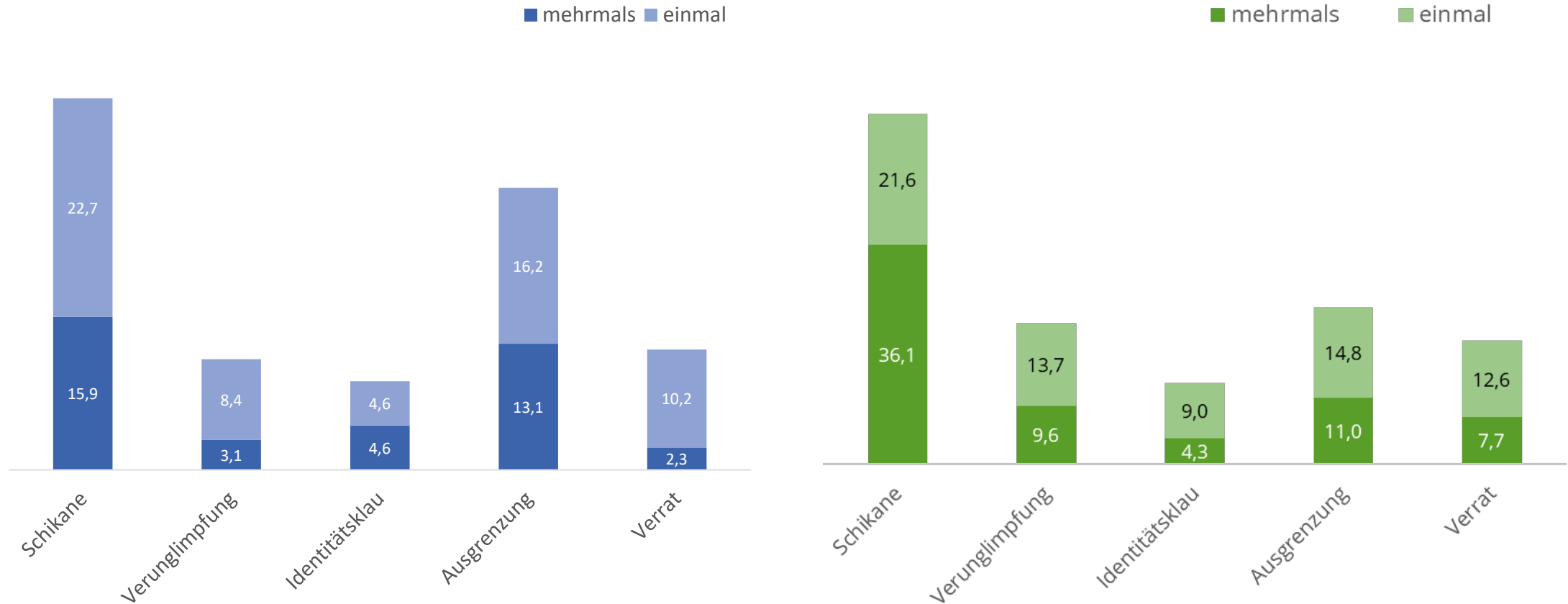
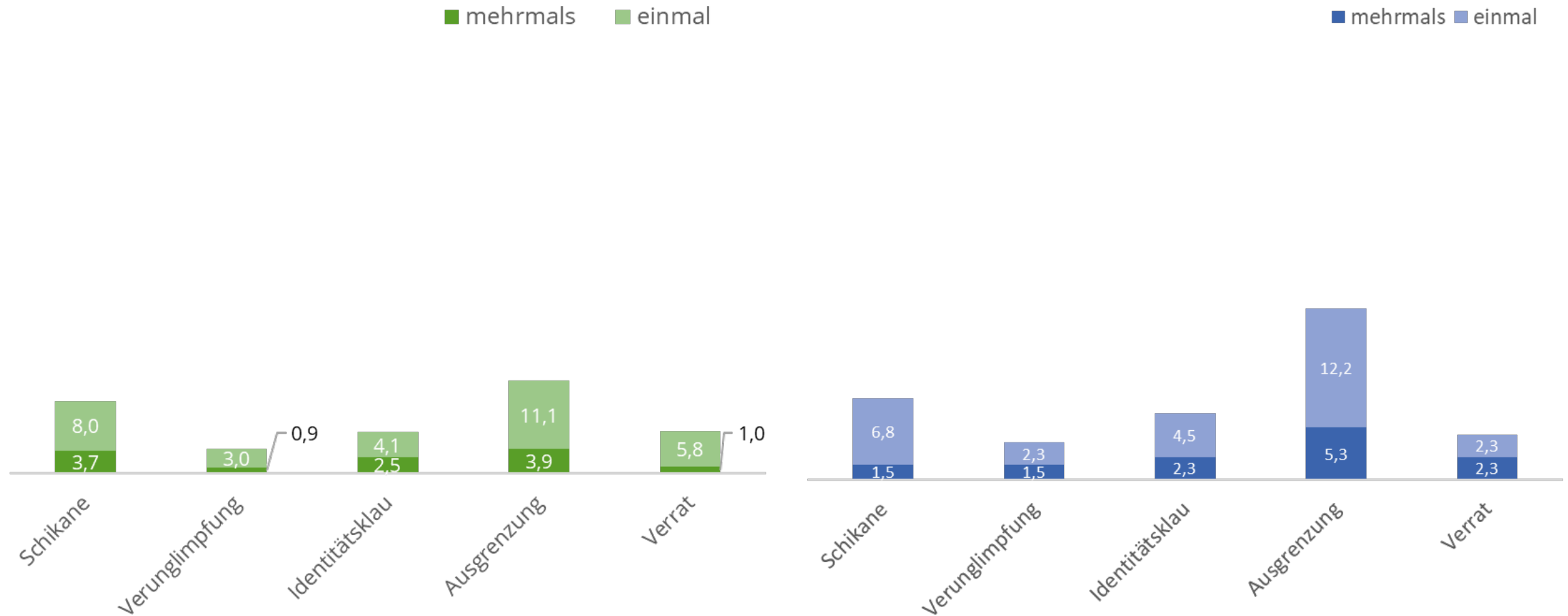
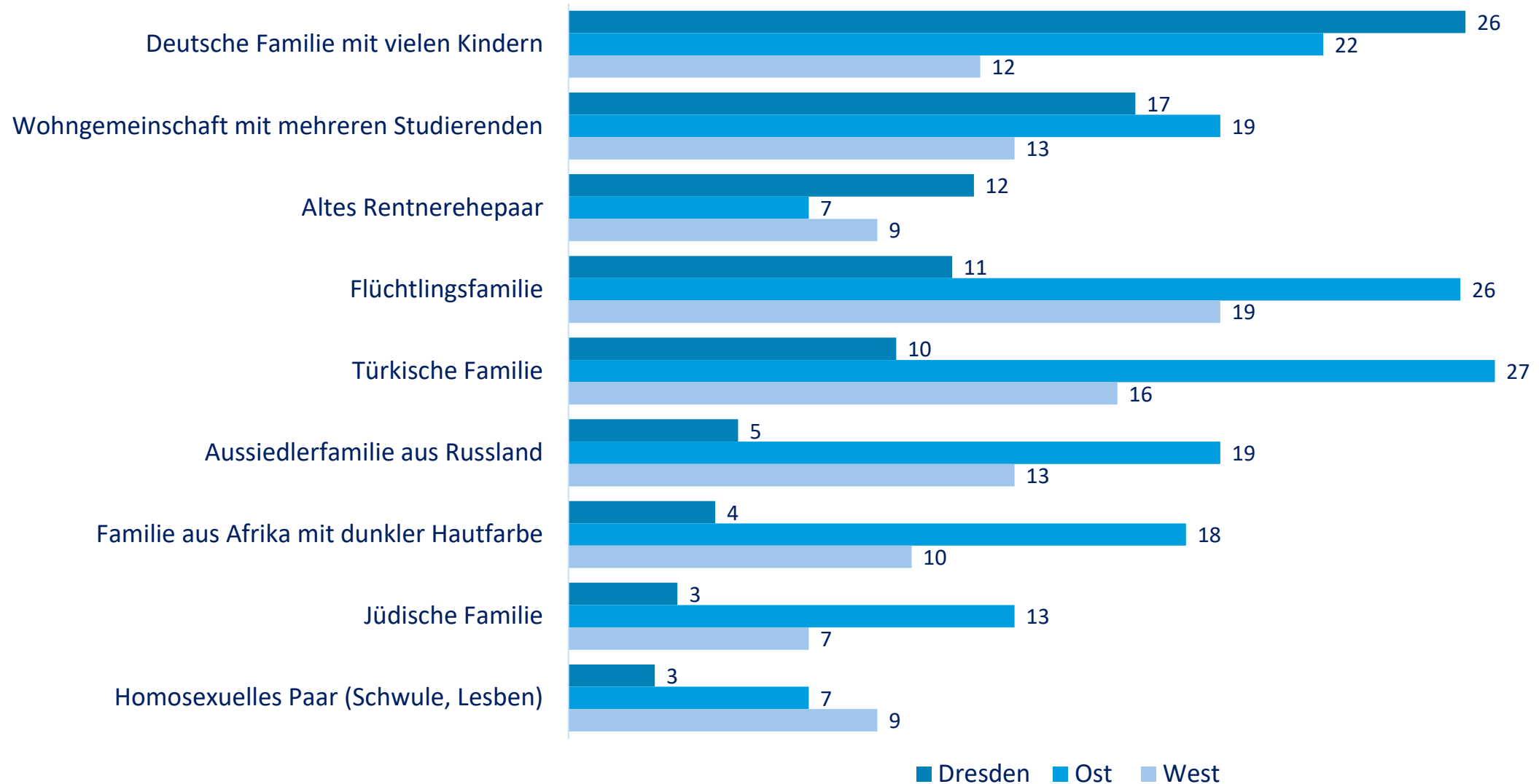


Abb. 15: Täter:innen on Cybermobbing (Kinderstudie, Klassenstufe 7-9, n=132, Jugendstudie, , alle Befragten, n=877, in %)



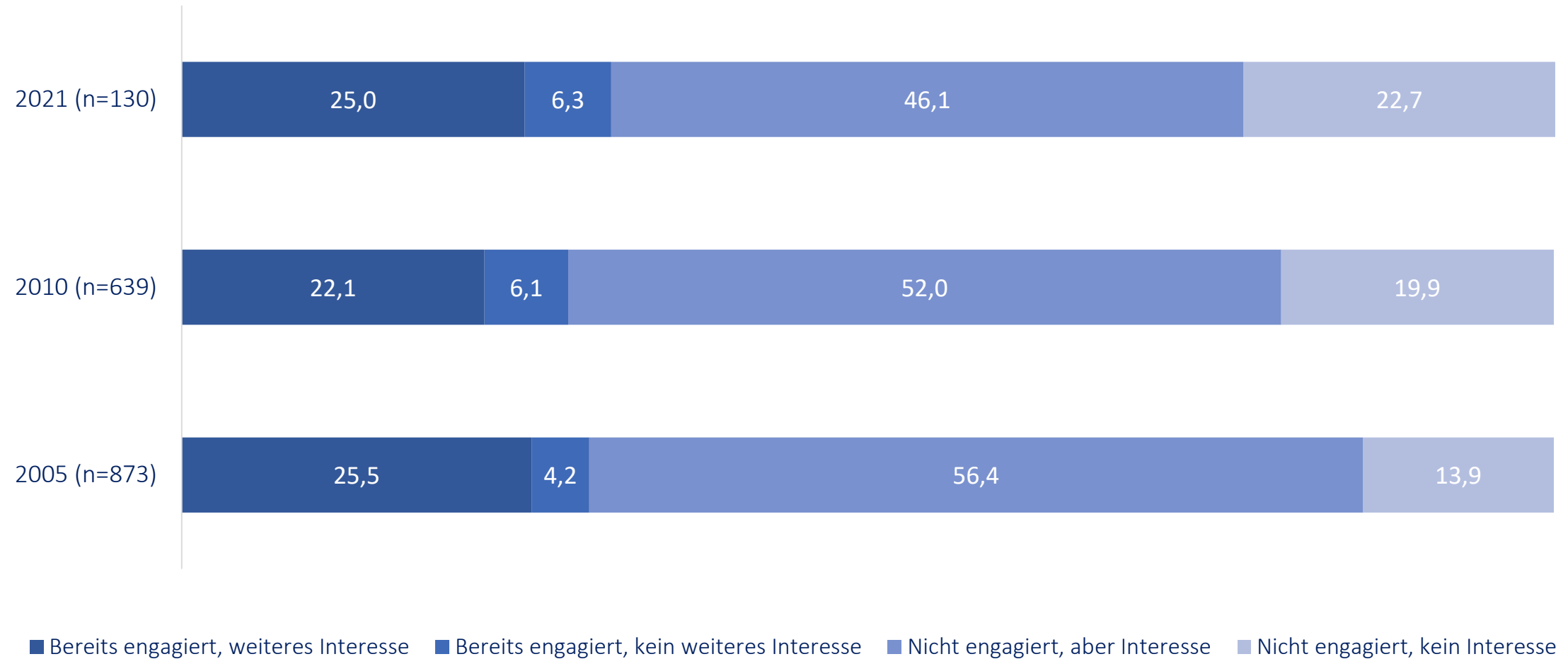
12 Akzeptanz und Vorbehalte gegen Personengruppen

Abb. 16: Ablehnung verschiedene Personengruppen als mögliche Nachbarn. - Dresdner Jugendstudie in Vergleich mit der Shell-Jugendstudie 2019



13 Partizipation

Abb. 17 Partizipation und Interesse an Partizipation 2005, 2010 und 2021 (Kinderstudie, Klassenstufe 7.-9.; in %)



Präsentationsfolien
Kurzzusammenfassung + Abbildungen
www.kinderstudie.de

Der gesamte Forschungsbericht ist dort
ab Mitte Juni verfügbar

Mailadresse für Nachfragen:
karl.lenz@tu-dresden.de